

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Codeseite</i>		VII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XVI
1. Teil		
Einleitung	1	1
A. Einführung	1	1
B. Rechtsgrundlagen	2	1
C. Ausgangsfall	3	2
D. Ziele eines Insolvenzverfahrens	6	3
E. Der Schuldner im Mittelpunkt des Insolvenzverfahrens	9	4
I. Insolvenzfähigkeit	10	5
1. Natürliche Personen	11	5
2. Juristische Personen des Privatrechts	12	5
3. Personengesellschaften	15	7
4. EU-Auslandsgesellschaften	16	7
5. Staaten und juristische Personen des öffentlichen Rechts	17	7
II. Unterschiedliche Verfahrensarten	18	7
1. Regelverfahren oder Verbraucherinsolvenzverfahren	18	7
2. Klassisches Regelverfahren oder strategisches Insolvenzplanverfahren	22	9
F. Die Gläubiger: Nutznießer des Insolvenzverfahrens	24	10
I. Die Gläubigertypen im Überblick	25	10
II. Insolvenzgläubiger	27	11
III. Massegläubiger	29	12
1. Kosten des Insolvenzverfahrens (Massekosten)	30	12
2. Sonstige Masseverbindlichkeiten	31	12
IV. Nachrangige Gläubiger	34	14
V. Aussonderungsberechtigte Gläubiger	36	14
1. Einzelne Aussonderungsrechte	37	15
2. Durchsetzung des Aussonderungsrechts	39	16
3. Ersatzaussonderung	40	16
VI. Absonderungsberechtigte Gläubiger	41	17
1. Grundlagen	41	17
2. Einzelne Absonderungsrechte	43	17
3. Sicherheitenpool	49	20
4. Verwertung der Gegenstände	51	21
5. Differenz zwischen persönlicher Forderung und Sicherheit (Ausfall) ...	58	23
VII. Organisation der Gläubiger	59	24
1. Vorläufiger Gläubigerausschuss im Eröffnungsverfahren	60	24
2. Gläubigerausschuss im eröffneten Verfahren	61	24

	Rn.	Seite
3. Gläubigerversammlung	64	25
4. Individuelle Rechte der Gläubiger	69	27
G. Gesellschaftsrechtliche Auswirkungen	70	27
I. Leitungsorgane (Geschäftsführer, Vorstände)	71	28
II. Gesellschafterversammlung, Hauptversammlung und Aufsichtsrat	72	29
H. Innovationen im Insolvenzrecht und aktuelle Reformen	73	29
I. Internetrecherche	76	31
2. Teil		
Die klassische Unternehmensinsolvenz: Das Regelverfahren	80	32
A. Gründung und gute Zeiten	81	32
B. Krise	82	33
I. Krisenverlauf aus betriebswirtschaftlicher Sicht	83	33
1. Strategische Krise	84	33
2. Erfolgskrise	86	34
3. Liquiditätskrise	88	35
II. Deadline Insolvenzrecht: Eröffnungsgründe und Antragspflicht	89	35
1. Zahlungsunfähigkeit	90	36
2. Überschuldung	100	40
3. Antragspflicht bei Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung	104	43
4. Drohende Zahlungsunfähigkeit	110	45
III. Risiken für die Leitungsorgane in der Krise	114	47
1. Einführung	114	47
2. Risiko Strafrecht	115	47
3. Zivilrechtliche Haftungsrisiken	122	50
4. Berufsverbote	134	54
5. Amtsniederlegung	135	54
IV. Risiken der Gesellschafter in der Krise	136	54
1. Unterbilanzhaftung	137	55
2. Gesellschafterdarlehen	140	56
3. Gesellschafterbesichertes Darlehen	148	59
4. Nutzungsüberlassung durch Gesellschafter	149	59
5. Existenzvernichtungshaftung	150	60
C. Eröffnungsantrag	151	60
I. Antragsteller	151	60
1. Eigenantrag	152	61
2. Fremdantrag	160	64
II. Zuständiges Gericht für den Eröffnungsantrag	167	66
1. Sachliche Zuständigkeit	168	66
2. Örtliche Zuständigkeit	169	67
3. Funktionelle Zuständigkeit	172	68
4. Internationale Zuständigkeit	173	68

	Rn.	Seite
D. Eröffnungsverfahren	174	69
I. Zweck und Dauer	174	69
II. Verfahrensgrundsätze, Verfahrensweise und Rechtsbehelfe	176	70
1. Verfahrensgrundsätze	177	70
2. Gerichtliche Entscheidungen und Rechtsbehelfe	178	70
3. Haftung des Insolvenzrichters	181	71
III. Sicherungsmaßnahmen nach § 21 InsO	182	72
1. Allgemeines Verfügungsverbot und starker vorläufiger Insolvenzverwalter	183	72
2. Zustimmungsvorbehalt und schwacher vorläufiger Insolvenzverwalter	185	73
3. Der vorläufige Insolvenzverwalter	187	74
4. Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	201	80
5. Postsperrung	202	80
6. Verwertungs- und Einziehungsverbot	203	81
7. Weitere Maßnahmen	204	82
8. Auskunftspflichten und Verhaftung	205	82
9. Der vorläufige Gläubigerausschuss	206	82
E. Entscheidung des Gerichts	212	84
I. Abweisung mangels Masse	213	85
1. Voraussetzungen	214	85
2. Folgen für den Schuldner und die Gläubiger	215	86
3. Gegenmaßnahmen	217	86
4. Verfahrenskostenstundung bei natürlichen Personen	218	87
5. Rechtsbehelf gegen den Abweisungsbeschluss mangels Masse	222	88
6. Auskunftsrechte	223	89
II. Eröffnungsbeschluss	224	89
1. Inhalt des Beschlusses	225	89
2. Veröffentlichung	226	89
3. Rechtsbehelf gegen den Eröffnungsbeschluss	227	90
F. Das eröffnete Insolvenzverfahren	228	90
I. Einführung	228	90
II. Beschlagnahme des gesamten Schuldnervermögens	231	92
1. Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis auf den Insolvenzverwalter	232	92
2. Unwirksamkeit von Verfügungen des Schuldners	233	92
3. Beschlagnahme der Insolvenzmasse	236	93
4. Folgen für den Schuldner als Unternehmensträger	245	96
III. Kontrolle über (anhängige) Prozesse	249	98
1. Aktivprozesse	251	98
2. Passivprozesse (Forderungen von Insolvenzgläubigern)	253	99
3. Sonstige Passivprozesse	254	100
IV. Schutz der Masse vor Verringerung	255	100
1. Verbot von Einzelvollstreckungsmaßnahmen	256	101
2. Rückschlusssperre für Einzelzwangsvollstreckungsmaßnahmen	258	102
3. Aufrechnung	260	103

	Rn.	Seite
V. Machtwechsel: Der Insolvenzverwalter	265	106
1. Ernennung und Vergütung	265	106
2. Rechtsstellung und Theorienstreit	266	106
3. Aufgaben	267	107
4. Zustimmungserfordernisse	269	108
5. Haftung	270	108
6. Aufsicht und Entlassung	273	109
VI. Die Entscheidung über die Zukunft des Unternehmens	274	109
1. Betriebsfortführung in der Insolvenz	274	109
2. Entscheidungszeitpunkt: Berichtstermin	275	110
3. Liquidation, Ausproduktion, übertragende Sanierung	278	111
VII. Vertragsmanagement: Insolvenzzrechtliche Sonderregelungen	283	113
1. Einführung	283	113
2. Wahlrecht bei gegenseitigen Verträgen	284	113
3. Fixgeschäfte und Vormerkung	292	116
4. Kaufverträge unter Eigentumsvorbehalt	294	117
5. Erlöschen von Aufträgen und Vollmachten	296	118
6. Mietverträge	297	118
7. Arbeitsverträge	308	122
VIII. Massemehrung: Die Instrumente des Insolvenzverwalters	321	128
1. Weiterwirtschaften und Verwertung	322	129
2. Forderungseinzug	323	129
3. Ansprüche gegen persönlich haftende Gesellschafter einer Personengesellschaft (§ 93 InsO)	327	131
4. Insolvenzanfechtung	328	131
IX. Management der Gläubiger: Forderungsanmeldung und Masseverteilung	361	144
1. Feststellungsverfahren	362	145
2. Prüfungstermin	368	146
3. Grundsätze zur Verteilung der Insolvenzmasse	376	149
4. Schlussrechnung und Schlussverteilung	378	150
G. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	381	151
I. Vorzeitige Beendigung des Insolvenzverfahrens	382	151
1. Einstellung mangels Masse	383	151
2. Masseunzulänglichkeit	384	152
II. Aufhebung wegen Zweckerreichung	385	152
H. Restschuldbefreiung für natürliche Personen	387	154
I. Grundlagen	388	154
1. Grundidee und Reformen	388	154
2. Überblick zum Verfahrensablauf	391	156
II. Erforderliche Anträge und Erklärungen	392	157
1. Mehrheit von Anträgen	393	157
2. Erklärung zu den Versagungsgründen	396	158
3. Abtretungserklärung	397	159

	Rn.	Seite
III. Eingangsentscheidung nach § 287a InsO	400	159
1. Unzulässigkeit des Antrags	401	160
2. Zulässigkeit des Antrags	405	161
IV. Obliegenheiten während des Insolvenzverfahrens	406	161
1. Erwerbsobliegenheit des unselbstständigen Schuldners	407	161
2. Erwerbsobliegenheit des selbstständigen Schuldners	408	161
V. Versagung der Restschuldbefreiung nach dem Schlusstermin	409	162
1. Versagungsantrag	410	162
2. Versagungsgründe	411	162
3. Entscheidung über den Versagungsantrag	418	164
VI. Aufhebungsbeschluss und Treuhänderbestimmung	419	165
VII. Wohlverhaltensperiode	420	165
1. Obliegenheiten des Schuldners	420	165
2. Verwaltung und Verteilung der Einkünfte	423	166
3. Vorzeitige Beendigung der Wohlverhaltensperiode	424	166
VIII. Erteilung der Restschuldbefreiung	429	167
1. Zeitpunkt: 6, 5 oder 3 Jahre	429	167
2. Versagungsgründe	431	168
IX. Wirkung der Restschuldbefreiung	432	168
X. Widerruf der Restschuldbefreiung	435	169
1. Widerrufsgründe	435	169
2. Verfahren	438	169
3. Teil		
Die strategische Unternehmensinsolvenz	439	171
A. Insolvenzziel Sanierung	439	171
I. Einführung	439	171
II. Der Zeitraum zwischen 1999 und 2012	440	171
III. Reform: ESUG 2012	444	173
IV. Ausgangsfall	445	173
B. Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens im Überblick	446	173
C. Vorbereitungsphase	452	175
I. Initiativrecht	452	175
II. Zeitpunkte für die Vorlage des Plans	453	176
III. Machtkämpfe bei juristischen Personen	455	176
IV. Sitzverlegung	460	178
V. Notwendige Vorarbeiten	461	178
D. Inhalt eines Insolvenzplans	462	179
I. Darstellender Teil	463	179
II. Gestaltender Teil	464	180
1. Einteilung der Gruppen	465	180
2. Eingriff in die Gläubigerrechte	469	182
3. Stellung des Schuldners	473	183
4. Eingriff in die Anteilsrechte	474	184
5. Zusätzlicher Inhalt	489	188
III. Plananlagen	492	189

	Rn.	Seite
E. Besonderheiten im Eröffnungsverfahren	493	189
I. Verfahrensvarianten	493	189
1. Nachteile des klassischen Eröffnungsverfahrens im Planverfahren ...	494	190
2. Die Idee der Eigenverwaltung als Alternative	495	190
3. Reformen	497	190
II. Die vorläufige Eigenverwaltung	498	191
1. Antrag auf Eigenverwaltung	499	191
2. Verzicht auf Einsetzung eines vorläufigen Insolvenzverwalters	500	191
3. Vorläufiger Sachwalter und Schuldner	502	192
III. Besonderheiten des Schutzschirmverfahrens	505	193
1. Erforderliche Anträge	506	194
2. Voraussetzungen	507	194
3. Vorschlagsrecht Sachwalter	515	197
4. Entscheidung des Gerichts und Konsequenzen	516	197
5. Gefahr vorzeitiger Beendigung	522	199
6. Fortgang des Verfahrens nach Ablauf der Vorlagefrist	523	199
F. Eröffnetes Verfahren	524	200
I. Entscheidung über die Eigenverwaltung	525	200
1. Prüfung durch das Gericht	525	200
2. Akzeptanz des Verfahrens durch den vorläufigen Gläubigerausschuss	528	201
3. Ablehnung der Eigenverwaltung	529	201
4. Anordnung der Eigenverwaltung	531	202
5. Aufhebung der Eigenverwaltung	540	205
II. Prüfung, Annahme und Bestätigung des Insolvenzplans	541	205
1. Gerichtliche Vorprüfung	542	206
2. Abstimmung über den Plan	545	206
3. Zustimmung des Schuldners	555	209
4. Gerichtliche Planbestätigung bzw. Planablehnung	556	209
5. Rechtsbehelf der sofortigen Beschwerde	560	211
E. Planwirkungen und Aufhebung des Insolvenzverfahrens	493	189
I. Gestaltungswirkung des bestätigten Plans	493	189
II. Aufhebungsbeschluss	498	191
III. Überwachung	505	193
IV. Ausgangsfall und das Ende	573	215
4. Teil		
Das Verbraucherinsolvenzverfahren	574	217
A. Einführung	574	217
B. Anwendungsbereich	576	218
I. Adressatenkreis	576	218
II. Antrag und richtige Verfahrensart	578	218
C. Das außergerichtliche Schuldenbereinigungsverfahren	579	219

	Rn.	Seite
D. Das gerichtliche Schuldenbereinungsverfahren	583	220
I. Eröffnungsantrag und Unterlagen	583	220
II. Ruhen des Insolvenzverfahrens	585	221
E. Das eigentliche Insolvenzverfahren	587	221
I. Regelverfahren	587	221
II. Insolvenzplanverfahren	589	222
F. Wohlverhaltensperiode und Restschuldbefreiung	590	223
<i>Sachverzeichnis</i>		225